

4,8 km lange Goldanomalie südlich von Gualcamayo durch Golden Arrow Resources Corp. erkundet

01.08.2007 | [IRW-Press](#)

Golden Arrow Resources Corporation (GRG TSX.V) freut sich, die vorläufigen Ergebnisse seines laufenden Explorationsprogramms auf zwei seiner Grundstücke im Gualcamayo Gold District in der argentinischen Provinz San Juan bekannt zu geben.

Die Grundstücke von Golden Arrow in Gualcamayo befinden sich im Gualcamayo Gold District, der unmittelbar südlich und südwestlich des Goldprojektes Gualcamayo von Yamana liegt. Pescado I und II, welche Teil der Grundbesitze des Unternehmens in diesem 25.143 Hektar (55.341,6 Acres) großen Gebiet sind, befinden sich auf dem Streichen einer durchgehenden geologischen Struktur, die der Lagerstätte Yamana ähnlich ist. Das Goldprojekt Gualcamayo, das zurzeit von Yamana Gold Inc gefördert wird, weist drei Hauptzonen einer Mineralisierung mit einer Measured und Indicated Resource von 2.284.400 Unzen Gold und einer Inferred Resource von 698.000 Unzen¹ auf. Golden Arrow besitzt eine 1%-NSR-Lizenzgebühr für die zukünftige Produktion des Projektes Gualcamayo, das zurzeit einer Machbarkeitsstudie unterzogen wird.

Sedimentproben ergaben eine 4,8 km lange Goldanomalie, die das gesamte Grundstück Pescado sowie den nördlichen Teil von Pescado II (Karte 1) umfasst. Nachfolgende Bodenuntersuchungen identifizierten eine große Goldanomalie mit einer Größe von 2.800 x 1.100 m. Eine stark nach Nordwesten ausgerichtete Goldanomalie innerhalb dieses Gebietes wurde durch detaillierte Bodenuntersuchungen weiter beschrieben und beinhaltet 500 x 200 m > 100 ppb Kern innerhalb einer 1.000 x 500 m > 25 ppb Goldanomalie (Karte 1). Vorläufige Gesteinsproben ergaben Goldwerte von bis zu 2,3 g/t aus oxidierten und quarzhaltigen Strukturen.

Das Feldpersonal arbeitet zurzeit in diesem Gebiet, um weitere Ziele mittels kontinuierlicher Bodenuntersuchungen, geologischer Kartierungen, Handgrabungen und Gesteinsproben zu beschreiben. Eine geophysikalische Helikopter-Untersuchung wurde arrangiert und soll im September begonnen werden.

Technische Zusammenfassung:

Auf den Grundstücken Sierra Pescado I und II (siehe Karte 1) identifizierten die Sedimentproben eines trockengelegten Nebenflusses, der die Länge der beiden Grundstücke abdeckt, eine nach Norden ausgerichtete Goldanomalie mit einer Länge von 4,8 Kilometer, welche das gesamte Grundstück Pescado I und den nördlichen Teil von Pescado II abdeckt. Von 73 im Gebiet Pescado entnommenen Sedimentproben enthielten 62 ein außergewöhnliches Goldvorkommen mit Werten zwischen 5 und 486 ppb. Die anomalen Sedimentproben stehen in Zusammenhang mit den Gebieten oberhalb des Diorit-, Dazit- und Andesitgesteins, das in einer sedimentären Sequenz vorkommt.

Karte 1 finden Sie unter folgendem Link: http://www.goldenarrowresources.com/i/maps/2007-07-31_NRM.gif

Eine nachfolgende Bodenuntersuchung wurde durchgeführt, um das Gebiet mit anomalen Sedimentproben abzudecken und somit Goldanomalien zu beschreiben. Es wurden insgesamt 154 Proben entlang von 200 m langen Ost-West-Linien im Abstand von 200 m entnommen. Die Untersuchungen identifizierten eine große Goldanomalie auf 2,8 x 1,1 km mit Werten von bis zu 189 ppb Gold (siehe Karte 1). Gebiete von besonderem Interesse beinhalten eine stark nach Nordwesten ausgerichtete Goldanomalie im nordöstlichen Teil des Rasterfelds. In diesem Gebiet wurde auch eine detailliertere Untersuchung mit 55 zusätzlich entnommenen Proben im Abstand von 100 m durchgeführt. Die Bodenproben identifizierten eine nach Nordwesten ausgerichtete Anomalie mit Goldwerten von über 25 ppb auf 1.000 x 550 m. Proben mit Goldwerten von über 100 ppb und 508 ppb beschreiben den 500 x 200 m großen Kern der Anomalie (Karte 1). Die Gebiete mit der größten Anomalie entsprechen jenen Zonen mit erhöhten Eisenoxidverunreinigungen, welche durch Sulfidoxidation im Gestein verursacht werden.

Mehrere historische Anlagen, die auf strukturell kontrollierten Quarz-Sulfid-Adern erschlossen wurden, befinden sich innerhalb der mit Eisen verunreinigten Zonen in der Nähe des Pescado River. Vorläufige Proben davon ergaben anomale Goldwerte von bis zu 2,3 g/t (ppm) (siehe Tabelle 1, Karte 1).

Tabelle 1: Daten der Gesteinsproben

Probe #	Grundstück	Typ	Länge (m)	Beschreibung	Au
608	Pescado 1	Chip	0,3	Quarzader, Hämatit- und Kupferoxide	
632	Pescado 1	Chip	1,0	Alte Anlage entlang einer verkieselte	
634	Pescado 1	Chip	0,5	Alte Anlage entlang einer verkieselte	
779	Pescado 1	Chip	0,8	Alte Anlage, verkieselte Struktur aus	
819	Pescado 1	Chip	1,2	Alte Anlage entlang einer verkieselte	
828	Pescado 1	Chip	0,4	Alte Anlage, verkieselte Struktur PMC	
829	Pescado 1	Chip	0,3	Alte Anlage, verkieselte Struktur PMC	
915	Pescado 1	Chip	0,3	Quarzader, Quarz, Eisen- und Kupferox	
618	Pescado 2	Chip	0,5	PMC, schwaches Siliziumdioxid, stark	

Das Grundstück Sierra Pescado I enthält eine große Menge an mafischem bis felsischem Magmagestein, das entlang des östlichen Randes des Pedcado River am reichhaltigsten ist. Dieses Gestein, das Andesit-Dazit- und Diorit-Tonalit-Gestein unbekanntes Alters enthält, wurde formlos Pescado Magmatic Complex (PMC) genannt. Es handelt sich dabei um eine seichte vulkan-sedimentäre Meeressequenz aus Sandstein-, Lehmstein- und Kalksteinausbissen aus dem Paläozoikum in den westlichen und südlichen Teilen des Grundstücks. Obwohl der Kontakt zwischen dem PMC und der paläozoischen Sequenz im Allgemeinen intrusiv ist, befinden sich manche PMC-Einheiten innerhalb der seichten Meeressequenz. Fluvialer, grobkörniger roter Lehmstein, der sich darin oder dazwischen befindet, tritt im Nordosten des Grundstücks auf und befindet sich in tektonischem Kontakt mit dem Gestein des PMC. Eine nach Nordwesten verlaufende Aufschubung markiert die östliche Grenze der paläozoischen Sequenz. Westlich des Pescado River dringt ein Granitoid, das eine metamorphe Aureole verursachte, in die seichte Meeresvulkansedimentsequenz ein. Die abschüssigen Brüche auf dem nordöstlichen (010°-020°) und dem westnordwestlichen Streichen (310°-335°) zählen zu den bekannten Strukturen auf dem Grundstück Pescado I. Oxidationszonen und Goldmineralisierungen werden örtlich von nordnordöstlich verlaufenden Brüchen kontrolliert, die von westnordwestlich verlaufenden Hauptstörungen begrenzt werden.

Zukünftige Arbeiten auf dem Grundstück umfassen eine detaillierte geologische und strukturelle Kartierung, zusätzliche Bodenuntersuchungen sowie ein intensives Gesteinsprobenprogramm in den Gebieten, die Boden-anomalien aufweisen. Kontinuierliche Schlitzproben werden verwendet, um die Größe der mineralisierten, strukturell kontrollierten Zonen zu identifizieren; weitere umfassende Gesteinsproben werden durchgeführt, um alterierte Zonen innerhalb der Vulkansequenz zu evaluieren. Zusätzlich ist eine geophysikalische Airborne-Untersuchung geplant, die im September beginnen soll.

Die Analysen der Proben, über die in dieser Pressemitteilung berichtet wird, wurden von Alex Stewart, einem international anerkannten Analysedienstleister aus Mendoza, Argentinien, vorgenommen. Die Explorationsarbeiten, über die in dieser Pressemitteilung berichtet wird, wurden unter Aufsicht von Diego Charchaflíe, M.Sc., Exploration Manager von Golden Arrow in Argentinien, durchgeführt. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen technischen Informationen wurden von Dr. David A. Terry, P.Geol., Director und Vice President Exploration von Golden Arrow, einer qualifizierten Person gemäß National Instrument 43-101, überprüft.

Im Auftrag des Board

Joseph Grosso
President & C.E.O.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie:

Joseph Grosso, President & CEO oder
Bruce Korhonen, Investor Relations Manager
Telefon: 604-687-1828 DW 248, oder unter 1-800-901-0058
Telefax: 604-687-1858
E-Mail : bkorhonen@goldenarrowresources.com
Website: www.goldenarrowresources.com

Die TSX Venture Exchange übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Diese Pressemitteilung kann voraussichtliche Aussagen einschließlich, jedoch ohne Einschränkung, Kommentare bezüglich Zeitablauf und Inhalt eines bevorstehenden Arbeitsprogrammes, geologischen Interpretationen, Erhalt von Grundstückskonzessionen, potenziellen Abbauarbeiten, usw. enthalten. Vausblickende Aussagen beziehen sich auf zukünftige Ereignisse und Bedingungen mit entsprechenden Risiken und Ungewissheiten. Aktuelle Ergebnisse können sich erheblich von jenen unterscheiden, die bei derartigen Aussagen angenommen wurden.

Nummer 13 / 2007

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/1677--48-km-lange-Goldanomalie-suedlich-von-Gualcamayo-durch-Golden-Arrow-Resources-Corp.-erkundet.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).